

[Download free pdf] Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Band 2: Im Schatten junger Mädchenblüte: Reclam Bibliothek

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Band 2: Im Schatten junger Mädchenblüte: Reclam Bibliothek

Von Marcel Proust

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



Produktinformation -Verkaufsrank: #380665 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-28Erscheinungsdatum: 2014-05-28File Name: B00KNQ12WG | File size: 18.Mb

Von Marcel Proust : Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Band 2: Im Schatten junger Mädchenblüte: Reclam Bibliothek before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Band 2: Im Schatten junger Mädchenblüte: Reclam Bibliothek:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr guter zweiter Band des Romanzyklus Von Andreas (Media-Mania)
Der zweite Band von Marcel Prousts "Auf der Suche nach der verlorenen Zeit" macht da weiter, wo der erste aufhört. Er erzählt von einer krankhaft anmutenden Liebe zu einem Mädchen, die einen Jungen komplett einnimmt, ohne noch viel Raum für andere Dinge in seinem Leben zu lassen. Auf hunderten von Seiten wird die Gefühlswelt des Erzählers erforscht, jede kleine Begebenheit auf ihre emotionale Wirkung hin untersucht. Unterbrochen wird diese "Liebesgeschichte" nur von dem Interesse des Erzählers für Dichtung und Theater. Proust vermag es, dem Leser die Fixierung des Erzählers in Gilberte in all ihren Facetten nahe zu bringen. Jedes noch so winzige Detail kann eine heftige emotionale Wirkung auslösen, die wortgewaltig auf mehreren Seiten beschrieben wird. Es ist diese beschreibende Kraft Prousts, die diesen Roman so lesenswert macht, trotz seiner absichtlichen inhaltlichen Redundanz. Weniger die Handlung an sich als viel mehr die Beobachtungs- und auch Selbstbeobachtungsgabe des Autors, die auch aus Details eine Menge zu ziehen vermag, geben dem Roman seine Wirkmächtigkeit. Die Übersetzung von Bernd-Jürgen Fischer schließt stilistisch ebenfalls am ersten Band an mit möglichst genauen, aber nicht zu mechanischen Übersetzungen, die dem Stoff angemessen sind. Auch hilft der Anmerkungsapparat mit vielen Erklärungen zu erwähnten Orten, Personen und Ereignissen viele Zusammenhänge und Anspielungen zu verstehen. Ein Literaturverzeichnis und ein Namensregister bieten auch die Möglichkeit für eine intensivere Beschäftigung mit dem Roman. Für die Handhabung des Textes und des Anmerkungsapparates ist es sehr hilfreich, dass zwei Lesekordeln vorhanden sind, und nicht nur eine, wie beim ersten Band. Das erleichtert das Hin- und Herbliättern zwischen Text und Anmerkungen erheblich. Insgesamt ist auch der zweite Band des Romanzyklus in seiner neuesten Übersetzung absolut zu empfehlen. Inhaltlich schließt der Text am ersten Band nahtlos an. Wer Swanns Jagd auf Odette gerne verfolgte, wird auch die Jagd des Erzählers auf Gilberte zu schätzen wissen. Übersetzung und Ausstattung sind mindestens auf dem gleichen Niveau wie der erste Band, wenn nicht auf höherem. Daher lohnt sich der Kauf für alle Proust-Fans!
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine farbenreiche Beschreibung
Von Bernd Kotz
In diesem Band kommt die ganze Strecke von Proust Beschreibungen der Dinge und Situationen mit der Erzähltechnik zum Ausdruck. Er beginnt mit der Liebe zu Gilberte. Der Erzähler hatte sie im ersten Teil eingeführt und startet die Erzählung im Haus seiner Eltern. Hier kommen mehrere Themen zur Einführung, die wir im Laufe der Zeit wiedertreffen werden. Erstmals beginnt er sein schriftstellerisches Talent unter den Augen von anderen Personen zu zeigen. Er wird aber von Marquis de Norpois abgelehnt, dann widmet sich dem Theater zu. Die Berma ist das erste Theatererlebnis für ihn. Die Liebe zu Gilberte verfrüht sich in den spielerischen Heimlichkeiten der Kinder ein. Jeder Teil ist eine farbreiche Beschreibung der Erzählung. Im zweiten Teil kommt die Reise nach Balbec und die Schar junger Mädchen werden eingeführt. In diesem Teil ist Proust besonders farbenreich. Die Ankunft im Hotel und der Blick aus dem Fenster ins Meer zählt zu den impressionistischen Bildern die er verwendet. Bei Ausflug zu dem Maler Elstir kommt er Albertine näher und fragt sich nach der Beziehung zu den anderen Mädchen. Die Beschreibung von Balbec und das Leben der Leute ist so prachvoll wie farbenreich. Es ist ein Genuß Proust zu lesen. Man findet sich verzaubert durch seine Beschreibungen der Mädchen, der spielerischen Annäherung an die kleine Schar und das hell erleuchtete Leben an der See. Kein anderer Band zeigt dies so schnell wie hier.

Kurzbeschreibung
Im September 2013, 100 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Bandes der Recherche, begann bei Reclam mit Auf dem Weg zu Swann eine neue Übersetzung des Romanwerks zu erscheinen, die erste komplett aus einer Hand, die erste auch, die von dem erst in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts edierten endgültigen französischen Text ausgeht. Sie stammt von Bernd-Jürgen Fischer, ursprünglich Mathematiker und Linguist, der nach elfjähriger Tätigkeit am Germanistischen Fachbereich der Freien Universität Berlin als freier Autor tätig ist und sein Interesse in den letzten zehn Jahren vorwiegend der französischen Literatur zuwandte. 2002 hat er für DTV das zweisprachige Proust-Lesebuch *Trois places, trois femmes, trois mœurs* herausgegeben, über das die Neue Zürcher Zeitung urteilte: Hoffentlich findet Bernd-Jürgen Fischer den Mut zu einer neuen Übertragung des ganzen Werkes - er hatte ihn. Die Ausgabe bietet außerdem einen Anmerkungsapparat, der jene historischen und kulturhistorischen Informationen enthält, die der moderne Leser erwartet. E-Book mit Seitenzahlen der gedruckten Ausgabe.
Kurzbeschreibung
Im September 2013, 100 Jahre nach dem Erscheinen des ersten Bandes der Recherche, begann bei Reclam mit Auf dem Weg zu Swann eine neue Übersetzung des Romanwerks zu erscheinen, die erste komplett aus einer Hand, die erste auch, die von dem erst in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts edierten endgültigen französischen Text ausgeht. Sie stammt von Bernd-Jürgen Fischer, ursprünglich Mathematiker und Linguist, der nach elfjähriger Tätigkeit am Germanistischen Fachbereich der Freien Universität Berlin als freier Autor tätig ist und sein Interesse in den letzten zehn Jahren vorwiegend der französischen Literatur zuwandte. 2002 hat er für DTV das zweisprachige Proust-Lesebuch *Trois places, trois femmes, trois mœurs* herausgegeben, über das die Neue Zürcher Zeitung urteilte: Hoffentlich findet Bernd-Jürgen Fischer den Mut zu einer neuen Übertragung des ganzen Werkes - er hatte ihn. Die Ausgabe bietet außerdem einen Anmerkungsapparat, der jene historischen und kulturhistorischen Informationen enthält, die der moderne Leser erwartet. E-Book mit Seitenzahlen der gedruckten Ausgabe.
über den Autor und weitere Mitwirkende
Bernd-Jürgen Fischer war nach dem

Studium von Mathematik und Linguistik elf Jahre am Germanistischen Fachbereich der Freien Universität Berlin in Forschung und Lehre beschäftigt. Als freier Autor befasste er sich anschließend eingehend mit Thomas Mann und veröffentlichte ein Handbuch zu dessen Josephsromanen. In den letzten zehn Jahren wendete Fischer sein Interesse vorwiegend der französischen Literatur zu und konnte schließlich der Herausforderung nicht widerstehen, die Proust für jeden Sprachliebhaber darstellen durfte.